



Benutzername

.....

Login

angemeldet bleiben Jetzt registrieren! Passwort vergessen?



Der Trainer bleibt – die Zweifel auch | 01.12.2020 | 23:02 Uhr

Medienbericht: DFB-Boss scheiterte beim Versuch, Löw zur Vertragsauflösung 2021 zu drängen

Lesenswert (2)

5 Kommentare

Weitersagen

drucken

Artikel 1 / 90



"Weiter so": Der DFB bestärkte Löw sogar in seinem Kurs. –Foto: dpa

Auch am Tag nach dem Treuebekenntnis tauchte Joachim Löw ab. Dabei hätte der stark kritisierte Bundestrainer allen Grund gehabt, die mehr als nur wohlwollend ausgedrückte Rückendeckung des DFB-Präsidiums in aller Öffentlichkeit auszukosten.

Doch Löw wählte nach dem für ihn so erfolgreichen Kurz-Trip in die Frankfurter DFB-Zentrale wieder den Rückzug statt die Offensive. Womit genau er seinen Job gerettet hat, welche konkreten Konsequenzen er aus dem 0:6-Debakel in Spanien zog, welche Fehler er zugab - die Öffentlichkeit blieb darüber im Dunkeln.

Vielleicht ja auch, weil es die ganz große Aufarbeitung schlichtweg nicht gegeben hat. Die Pressemitteilung, mit der der Deutsche Fußball-Bund (DFB) am Montag dem Bundestrainer eine Job-Garantie aussprach, lässt sich mit einem "Weiter so!" zusammenfassen. Wäre es nach den Fans gegangen, hätte Löw seinen Posten räumen müssen.

Hier lesen Sie: [Weg uneingeschränkt fortsetzen": Löw bleibt im Amt – und denkt schon an 2024](#)

Auch DFB-Präsident Fritz Keller soll mehrfach versucht haben, den Bundestrainer zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung nach der EM 2021 zu überreden. Dies berichtete die Bild-Zeitung am Dienstagabend und bezog sich dabei auf Informationen aus dem Präsidium um Keller.

Demnach soll der Chef drei Anläufe genommen haben, Löw schon vor Vertragsende 2022 loszuwerden: In einem persönlichen Telefonat mit Löw, im Gespräch mit den Präsidiumskollegen Rainer Koch und Peter Peters sowie nochmals in Löws Beisein. Dieser habe den Vorschlag brüsk von sich gewiesen – und Keller fehlte es angeblich im Präsidium an Unterstützung.

Nach einer exklusiven FanQ-Blitzumfrage im Auftrag des Sport-Informations-Dienstes (SID) hätten sich 82,5 Prozent der Befragten einen sofortigen Neubeginn ohne den aktuellen Bundestrainer gewünscht. Lediglich 13,1 Prozent halten die Entscheidung pro Löw für richtig. Nur zwei von Hundert Befragten finden zudem, dass Löw sich in seiner Arbeit treu bleiben könne. Die Mehrheit (60,9 Prozent) fordert, er müsse sich sogar "neu erfinden".

"Er muss jetzt aktiver da rausgehen, sich auch öfter bei Spielen sehen lassen, nicht immer nur in Freiburg", forderte auch Ex-Nationalspieler Dietmar Hamann bei Sky: "Er muss den Leuten das Gefühl geben, dass er das noch machen will."

Zumindest das DFB-Präsidium scheint diesen Eindruck gewonnen zu haben, die "Blackout"-Theorie zum Debakel in Spanien wird in der Pressemitteilung untermauert: "Ein einzelnes Spiel kann und darf nicht Gradmesser für die grundsätzliche Leistung der Nationalmannschaft und des Bundestrainers sein."

Außerdem bekam der Bundestrainer auch in seiner umstrittensten Maßnahme einen Freibrief ausgestellt: Löw muss keinen der aussortierten Rio-Weltmeister Thomas Müller, Mats Hummels und Jerome Boateng zurückholen – ganz im Gegenteil. Das Präsidium stärkte ihm bezüglich des eingeleiteten Umbruchs auch mit Blick auf die WM 2022 und Heim-EM 2024 demonstrativ den Rücken. Trotzdem sagte Boateng der Bild: "Ich freue mich, dass Jogi weitermachen darf. Er hat sich dieses Vertrauen in ihn in der Vergangenheit verdient."

Natürlich gab und gibt es intern auch kritische Stimmen. Zuletzt hatte Weltmeister-Kapitän Philipp Lahm, der als OK-Chef der Heim-EM einen Sitz im Präsidium hat, von Löw gravierende Veränderungen gefordert. Dieser müsse seine

Medienbericht: DFB-Boss scheiterte beim Versuch, Löw zur Vertragsauflösung 2021 zu drängen

Auch am Tag nach dem Treuebekenntnis tauchte Joachim Löw ab. Dabei hätte der stark kritisierte...



5

2

weiterlesen >

B-Elf, Taktik-Experimente, zwei 17-Jährige – und trotzdem reicht's für Bayern zum Remis

Sechsfach-Papa Harry Mayer: Sein Sprung von der Kreis- in die Regionalliga

BFV sagt zweite Spielrunde für die Junioren ab - Projekt Meldeliga in der Schweb

BFV passt Spielregeln an: Fragen und Antworten zum veränderten Junioren-Spielbetrieb

Top 20 Artikel >

Kommentar nach DFB-Blamage: Es braucht jetzt Konsequenzen – nicht erst nach der EM

Es ist ein erneuter Tiefpunkt in der jüngeren Geschichte der deutschen Nationalmannschaft: 0:6...



38

143

weiterlesen >

"Weg uneingeschränkt fortsetzen": Löw bleibt im Amt – und denkt schon an 2024

Branche droht Kahlschlag: Fitnessstudios geht die Puste aus

"Verwundert": Kreis-Chef Bernkopf antwortet auf anhaltende Kritik am Ligapokal

BFV sagt zweite Spielrunde für die Junioren ab - Projekt Meldeliga in der Schweb

Top 20 Artikel >

Bayerischer Fußball-Verband rechnet mit rund 2,5 Millionen Euro Verlust – und erhöht die Gebühren

Die Folgen der Covid-19-Pandemie treffen auch den Haushalt des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV)...



9

18

weiterlesen >

"Ansprache anpassen" und eine "Neuerfindung" der Nationalmannschaft einleiten. Davon aber war nach dem Treffen am Montag keine Rede.

Das Medienecho fiel alles andere als schmeichelhaft für den Verband aus: "DFB verliert das Duell mit Joachim Löw" (ARD-Sportschau), "Ein Armutszeugnis für den größten Verband der Welt" (Bild), "Verpasste Chance" (Süddeutsche Zeitung). Dass der Verband zudem weder Löw, Direktor Oliver Bierhoff noch Präsident Fritz Keller zu Wort kommen ließ, sollte womöglich die Schärfe aus der Angelegenheit nehmen. Doch eine Transparenz-Offensive, die der DFB vor Monaten proklamiert hat, sieht anders aus.





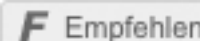


Auch Fußball-Rekordnationalspieler Lothar Matthäus kann die Entscheidung des DFB nicht nachvollziehen. "Die Begründungen schmerzen mich ein bisschen. Das ist nicht die Wahrheit, die ich die letzten Monate und zwei Jahre gesehen habe", sagte Matthäus bei Sky. Er selbst wäre nach der 0:6-Schmach in der Nations League in Spanien zurückgetreten, betonte er.

"Wenn das die neuen Ziele sind, die der DFB ausgibt - das kann nicht der richtige Weg sein", sagte Matthäus entschieden. Löw habe in Sevilla "hilflos" gewirkt, "da hat man nicht den Eindruck gehabt, dass Mannschaft und Trainer eins sind". Auch der personelle Umbruch hätte längst erfolgreich vollzogen sein müssen.

Rio-Weltmeister Benedikt Höwedes widersprach. Löw sei "weiterhin ein guter Trainer", meinte er: "Die Frage ist, mit welchem Feuer er das den jungen Spielern vermittelt."

Er glaube aber, ergänzte der Ex-Schalker, dass sein früherer Chef "den großen Anreiz verspürt, es allen deutschen Fans nochmal zu zeigen". Löw werde "alles investieren" für eine erfolgreiche EM, das 0:6 dürfe man "nicht überbewerten".

- sid

Dokumentinfo  Tweet  Empfehlen       Empfehlen  

Wacker hat plötzlich Torhunger: Nur Keeper Egon Weber "leidet" unter Burghausens neuem Hurra-Fußball

Top 20 Artikel >

Facebook

Facebook Like-Box aktivieren

(dies stellt eine direkte Verbindung Ihres Browsers zu Facebook her)

Ihre Meinung zählt
Leserkommentare

Ihre E-Mail-Adresse*: Ihr Name*:
(wird nicht veröffentlicht)

Bei Antworten benachrichtigen

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein...

Sicherheitscode:



Bitte geben Sie nebenstehenden Code hier ein*

abbrechen

absenden >

von DFB am Nasenring..... am 02.12.2020 07:15 Uhr

melden

antworten

 24

 2

...durch die Fußball Manege von Löw geführt ? Ein Rauswurf Löws käme den DFB vermutlich derzeit zu teuer . Und überreden hat sich der sture Bock und stolze selbstverliebte Pfau Löw zu einer ... [weiterlesen](#)

von Lucky am 02.12.2020 00:01 Uhr

melden

antworten

 29

 1

Es ist unglaublich, welche Macht sich dieser vor Arroganz strotzende und völlig abgehobene Herr Löw dank Leuten wie Bierhoff & Co. innerhalb des DFB aufgebaut hat. Dabei übersehen die Herren vom ... [weiterlesen](#)

von Alois Krompaß am 01.12.2020 22:20 Uhr

melden

antworten

 43

 1

Der DFB mit seinen Steueraffären, unauffindbaren € 6,7 Sommermärchen-Millionen, seltsamen Vertragsverlängerungen und Leuchtturm-Präsidenten - Meyer-Vorfelder, Zwanziger, Niersbach, Grindel und dem ... [weiterlesen](#)

von Unglaublich am 01.12.2020 20:53 Uhr

melden

antworten

 45

 1

Wir müssen an der Basis ja noch froh sein, das der Vertrag von Löw und den Rest des Trainerteams nicht bis 2028 vor dem Turnier zur EM 2021 verlängert wurde. Wäre ja auch typisch DFB.

von 3moi pfui am 01.12.2020 18:42 Uhr

melden

antworten

 53

 4

Pfui für diese Entscheidung das Löw weitermachen kann ! Pfui für den neuen DFB Präsidenten und seine Co samt Schatzmeister den anscheinend der Wunsch der Fans nach Ablösung Löw total egal ist . Pfui ... [weiterlesen](#)

von DFB am Nasenring..... am 02.12.2020 07:15 Uhr

melden

antworten

👍 24

🗨️ 2

...durch die Fußball Manege von Löw geführt ? Ein Rauswurf Löws käme den DFB vermutlich derzeit zu teuer . Und überreden hat sich der sture Bock und stolze selbstverliebte Pfau Löw zu einer ... [weiterlesen](#)

von Lucky am 02.12.2020 00:01 Uhr

melden

antworten

👍 29

🗨️ 1

Es ist unglaublich, welche Macht sich dieser vor Arroganz strotzende und völlig abgehobene Herr Löw dank Leuten wie Bierhoff & Co. innerhalb des DFB aufgebaut hat. Dabei übersehen die Herren vom ... [weiterlesen](#)

von Alois Krompaß am 01.12.2020 22:20 Uhr

melden

antworten

👍 43

🗨️ 1

Der DFB mit seinen Steueraffären, unauffindbaren € 6,7 Sommermärchen-Millionen, seltsamen Vertragsverlängerungen und Leuchtturm-Präsidenten - Meyer-Vorfelder, Zwanziger, Niersbach, Grindel und dem ... [weiterlesen](#)

von Unglaublich am 01.12.2020 20:53 Uhr

melden

antworten

👍 45

🗨️ 1

Wir müssen an der Basis ja noch froh sein, das der Vertrag von Löw und den Rest des Trainerteams nicht bis 2028 vor dem Turnier zur EM 2021 verlängert wurde. Wäre ja auch typisch DFB.

von 3moi pfui am 01.12.2020 18:42 Uhr

melden

antworten

👍 53

🗨️ 4

Pfui für diese Entscheidung das Löw weitermachen kann ! Pfui für den neuen DFB Präsidenten und seine Co samt Schatzmeister den anscheinend der Wunsch der Fans nach Ablösung Löw total egal ist . Pfui ... [weiterlesen](#)

FUSSBALL

Profis
Überregional
Kreise
Damen
Junioren
Vermischtes

THEMEN

Volleyball
Handball
FC Bayern München
Deggendorfer SC

EISHOCKEY

OBERBAYERN

Landkreis Altötting
Berchtesgadener Land
Landkreis Traunstein

SPORTMIX

FOTOS

realisiert von **evolvergroup** 

[Impressum](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Nutzungsbasierte Onlinewerbung](#) | [Allgemeine Geschäftsbedingungen](#) | [Hilfe](#)

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.